



Die Klasse 7c vom Widukind-Gymnasium hat den ersten Platz für den schönsten Picknicktisch mit ihrer im Landhausstil eingedeckten Tafel gewonnen. Fotos: Dembert

# Gymnasiasten decken schönsten Tisch

400 Besucher genießen das Maiwiesenpicknick in Enger

■ Von Daniela Dembert

Enger (WB). Die fünfte Auflage des Maiwiesenpicknicks bot den Anblick eines Idylls. Etwa 400 Menschen haben sich am Sonntagvormittag in Engers innerstädtischer Parkanlage eingefunden, um im lockeren Austausch gemeinsame Stunden in der Natur zu verbringen.

Während die einen noch schlemmen und klönen, finden die anderen ihre innere Mitte beim Qui-gong oder schieben eine ruhige Kugel auf dem Boulefeld mit Hermann Fleer vom Heimatverein. Die Jüngsten versuchen sich an den zahlreichen über den Rasen verteilten Spielgeräten oder verschwinden zum Matschen auf dem Wasserspielplatz. Im Schatten der hohen Bäumen bot die Maiwiese neben dem Freibad einen der wenigen Orte, an denen es sich bei einer lauen Brise gut aushalten ließ.

Zum Bürgerpicknick hatte der



Jonathan (5) versucht, die Seifenblasen, die Laura (5) macht, mit einem kleinen Krokodil-Schnapper zu erwischen.

Stammtisch Barmerplatz in Kooperation mit der Stadt Enger geladen. Knapp 50 Tische waren im Vorfeld reserviert worden.

Viele Vereine und Initiativen nehmen das Picknick traditionell gerne zum Anlass eines Gruppentreffens und auch bei Schulklassen und Kindergartengruppen erfreut sich die Veranstaltung besonderer Beliebtheit. »Toll, dass wir die-

se Gelegenheit für uns nutzen können«, fand Sonja Bruning-Mescher, die als Klassenpflegschaftsvorsitzende der 7c des Widukind-Gymnasiums ein Klassentreffen an diesem Termin organisiert hatte. »Die Atmosphäre hier ist einfach schön. Man ist unter sich, hat aber trotzdem den Anschluss an die gesamte Veranstaltung und kann das Programm drumherum



Alexander Hochalter musiziert auf dem Akkordeon.

wahrnehmen«, sagte sie.

Die Klasse war bereits im vergangenen Jahr mit von der Partie und hatte sich bei der Prämierung des schönsten Tisches den zweiten Platz gesichert. In diesem Jahr, gewusst wie's geht, haben Eltern und Kinder sogar noch eins drauf gesetzt und den ersten Preis und einen Picknickkorb für ihren im Landhausstil dekorierten Tisch

kassiert. Auf dem zweiten Platz landeten die Dienstagsradler mit ihren leuchtend gelb eingedeckten Tischen. Der dritte Platz ging an eine Gruppe aus dem Iran. »Hier hat uns die orientalisch anmutende Deko sehr gut gefallen«, begründete die Jury ihre Entscheidung.

Während die einen vor allem auf die Optik ihrer Tische Wert legten, stand bei anderen der kulinarische Genuss im Mittelpunkt. Die unverwüstlichen Picknickklassiker Käse-Weintraubenspieß und Minifrikadelle standen ebenso auf dem Speiseplan wie fremdländische Spezialitäten und vor allem viel frisches Obst. Am Tisch der Mitarbeiter der Stadt Enger ging's um die Wurst. Rüdiger Brämeyer zeichnete als »Herr der Grillzange« verantwortlich für die Zeit der Wende.

»Es ist uns natürlich ein Anliegen, die Maiwiese zu beleben, weil wir diesen Ort sehr schätzen«, sagte Matthias Rasche vom Stammtisch Barmerplatz. In ganz Enger bietet sich kein besserer Platz für das Picknick.